

Programm

Zwerge, Hexen, Feen, Elfen und Co.: Märchenwesen in der Musik

I. Strawinsky 1882 - 1971

L'oiseau de feu – Prélude et Ronde des princesses (Arrangement für Geige und Klavier des Komponisten)

Abend

R. Schumann 1810 – 1856, Der Sandmann | **O. Schoeck 1886 – 1957**, Sommerabend
C. Loewe 1796 – 1869, Im Mummelsee |

I. Strawinsky 1882 - 1971

L'oiseau de feu – Berceuse (Arrangement für Geige und Klavier des Komponisten)

Nacht

H. Wolf 1860 – 1903, Nixe Binsefuss | Elfenlied
F. Mendelssohn 1809 – 1847, Andres Maierenlied / Hexenlied

F. Mendelssohn 1809 - 1847

Sonate für Geige und Klavier – Allegro vivace | Adagio | Assai vivace

Pause

Lorelei I

C. Schumann 1819 – 1896, Die Lorelei | **R. Schumann 1810 – 1856**, Waldesgespräch

I. Strawinsky 1882 - 1971

L'oiseau de feu – Scherzo (Arrangement für Geige und Klavier des Komponisten)

Liebe / Beziehungen

R. Schumann 1810 – 1856, Die Meerfee | **F. Mendelssohn 1809 – 1847**, Neue Liebe | Das Waldschloss

I. Strawinsky 1882 - 1971

Pastorale für Geige und Klavier

Lorelei II

R. Schumann 1810 – 1856, Loreley | **F. Liszt 1811 – 1886**, Die Lorelei

Musiker und Komponisten

Muriel Fankhauser I Sopran - studierte neben ihrem Beruf als Lehrerin für Handarbeit, Werken Gestalten seit 2000 in Basel Musik und Gesang bei Christina Aeschbach. Im Sommer 2005 schloss sie das Studium mit dem Lehrdiplom ab. Ihre Ausbildung bereicherte sie mit Meisterkursen von Bodil Gümöes (Kopenhagen). Bereits während des Studiums war sie als Solosopran in der Umgebung von Basel und in Karlsruhe aktiv. Ihre musikalische Laufbahn erlebte erste Erfolge mit Kirchenkonzerten, Liederabenden und Orchesterkonzerten.

Cornelia Lenzin I Piano - erhielt ihre pianistische Ausbildung bei Janka und Jürg Wyttenbach an der Musikakademie Basel und setzte ihre Studien an der Alanus-Hochschule in Bonn und an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg i. Br. fort, wo sie 1997 ihre Reifeprüfung ablegte. Cornelia Lenzin ist seit 1990 ständige Orchesterpianistin der BASEL SINFONIETTA daneben tritt sie regelmässig in den verschiedensten Kammermusik-Formationen und als Lied- und Chansonbegleiterin auf. Seit einigen Jahren organisiert und leitet sie die Konzertreihe MusiKontext, die bereits während 2 Jahren durch ungewöhnliche Programme mit thematischem Kontext begeisterte.

Désirée Pousaz I Violine - studierte nach der Matura in Brig beim SMPV in Basel, bei Claudia Dora, und schloss mit Lehr- und Konzertdiplom ab. Meisterkurse bei Gábor Tákacs-Nagy, Sylvie Gazeau, Christine Ragaz und Detlef Hahn ergänzten die Ausbildung. Sie ist Mitglied der BASEL SINFONIETTA und hielt Engagements im Basler Festival Orchester sowie im 21st Century Orchestra in Luzern.

Zum Thema – Märchenwesen haben Komponisten zu besonderen Werken angeregt. Besondere Rythmen und Melodien sind häufig das Resultat. Die Zeit der Romantik ist auch die Blütezeit der Elfen, Feen und der anderen Märchenwesen. Trotz Ausserirdischen und Monstern haben sie aber auch bis in die neue Musik überlebt..